smicr



Breife der Angeigen. Die einfpattige Aleinzelle ober beren Raum 30 186. Reftamegeile 90 Bi.

Schriftleitung und Befchäfteftelle: Bad Gms, Romerfer. 96. Gernsprecher Rr. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung:

## "Amtlichen Kreisblatt" Blick, Dein, Rab Chul den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Freitag, ben 3. Oftober 1919

71 Jahrgana

## Legte Machrichten. Briebe bon Franfreich ratifigiert.

aris, 2. Dft. Die Rammer nahm bie Raties Friedensbertrages bon Berfailles mit 372 Stimmen an.

### de Roften ber Befagungetruppen.

erfail(es, 1. Oft. Bie ber Temps mitteilt, nöfische Regierung in ber geftrigen Sigung bes berlangt haben, bag die Unterhaltungefoften für ngsheer in Deutschland auf der Bafis des franfarife, ber für jeden Tag 16 Franten für den wifieht, und nicht auf ber Bafis bes ameritanife, ber 30 Franten festfest, berechnet merben.

Lebensmittelverforgung im Winter.

erlin, 2 Dit. 3m Sanshaltsansichuft der preubesterjammlung machte Finangminifter Gubeden über die Attion gur Genfung ber Lebenswofür das Reich annähernd 21/2—3 Milliaraufwenden werbe. Es fel gu hoffen, bag infolge Affion bie Ernabrung der Bebolferung für ben germaßen gefichert fei. Borbebingung bagu unter anderem bie Margarinefabrifen genligend mb Rohmaterialien beliefert murben. Collte bas fein, fo würden neue große Beträge für eine Einfuhr bon Robstoffen für die Margarinefabriten verben. Die Abgabe von Auslandsmehl foll weigen Breifen, aber in etwas geringerem Umfang der Brotpreis werde um ungefähr 10 Pro-10ht werden, was einen Zuschuß von 232 Mil-Ende des Erntejahres erforbere.

liteil wegen ber Offenbacher Unruben.

irm ftabt, 3. Oft. Das Schwurgericht füllte in gegen die Anftifter bes Kommuniftenputfiches in m Charfreitag, bei bem es 20 Tote und viele Berb, heute nacht 12,30 Uhr bas Urteil. Es fautet Bjahrigen Arbeiter Wilhelm Gifenreich aus 8 Jahre Gefängnis und 10 Jahre Ehrverluft, Jahre alten Tagelöhner Moam Bauch aus ni 6 3ahre Buchthaus und 10 Jahre Ehrberluft ben 45 Jahre alten Bortefeniller Rarl Bod. 2 Jahre Gefängnis. Den gwei Erftgenannten 3 Monate, dem Lehtgenannten 2 Monate ber gehaft angerechnet.

### Mes Urteil über ben Sturg ber bentichen Bahrung.

ifel ber in Roin ericheinenben englischen Beitung bom 30. v. D. ftellt über ben Sturg bes Mart-

ibe intereffante Betrachtungen an: Baffenstiflstand unterzeichnet wurde, waren und Defterreich bon bielen notwendigen Gem wie Rahrungsmitteln, Reibung und gahlwifen ganglich entbiogt. Unverzüglich ftellten gouanouge und americanische Raufleute un, beren Wert in die Millionen ging, und bie Bebollerung Deutschlands taufte fie ihnea fofort m Preisen ab. Die Folge war, bag bie beutschen ftrommeije über bie Grengen gin= Bu eine Orgie bon ausländischen Ginfaufen bebutichland, fo beg bie paffibe Sandelsbilang in unire eigne ichlechte Bifang uin bas Behafache emand kummerte fich um die Wirkung auf die eld nar ja genug da, und wo nur immer Anahrungsmitteln und Aleibung erfolgten, ging tin und taufte, was da war. Das Erwachen ift and bas erfte Warnungszeichen ift bie Zatfache, Beniger als zwei Bence (16 Pfennig) im Ausbald noch tiefer finten mag. Die erhofften en fich nicht verwirdlicht, Koffee, Tabat, Reis, und alle fremden Robftoffe find zehnmal fo er bem Rriege, und während fie noch bor gwei te ben Kriegspreis gesunten waren, flettern fie m neuen Sturg ber Mort wieber in die Sobe. t loagen nicht mehr, andre als fosort gebrauchte eien, ba fie nicht borberfeben tonnen, wie viel aren in Mart toften werben, wenn jie nach ten antommen. Go muffen Jahritanten, Die fte borhatten, feststellen, daß bie Rohftoffe, die nach ihrer Berechnung für 60 Mart fauften. antommen, mit 120 Mart bezahlt werben müffen, anfapreis ihrer Waren ift überhaupt nicht festgange Sandel ift aus ben Jugen. Ratürbife Baren im Austande weit billiger angebinnen als Waren andrer Länder, ba ber firim gleichen Berhältnis ju ber Bahrung fteigt, anbemartt berbraucht gegenwärtig Deutidis Beugung, und die Jufunft ift gu buntel, inn bunternehmungen im Auslande gu rechtfer-

tigen. Die Arbeiterichaft hat ihren Achtftundentag burchgefest und fteht im Banne ver bolichemiftifchen Theorie, bag um fo mehr Arbeit fur viele borbanben ift, je weniger ber einzelne tut, jo daß die Arbeiter in den Sabrifen faufengen und jedesmal eine Bulage fordern, wenn fie bemerken, bag

neue Abichluffe borgenommen werben.

So läuft die Lawine bes Banterotts mit wachsender Schnelligkeit babin, während die fogialiftische Regierung fich mit ber Aufgabe befchäftigt, Die utopifchen 3been andinführen, die fie feit Jahren gepredigt hat, und berweilen nichts Notwendiges beginnt. Blindlings, wenn auch mit bem äußern Anschein bes Wohlebens, treibt bas Land einem Ruin entgegen, der fürchterlicher ist, als wenn seine Feinde bie Samptstadt eingenommen und als Eroberer fein Birtschaftsleben unter ihre Aufsicht genommen hötten. In biefem Salle hatte vielleicht bas bentiche Rationalgefühl aus dem Elend neue Rraft geichopft, jest gibt es fein Rational. gefühl mehr, und bie Ration fallt moralisch und wirtichaftlich in Stude, benn es fehlen die ftarten Sande, bie bas Bolf bor bem Briege regiert und unnötigerweise in ben größten aller Gehler geleitet haben.

Und wie fieht es mit unfern Intereffen? Wie erhalten wir die Ariegsentschädigung, die uns gufteht? 5000 Millipnen Pfund ift unfre erfte Rate, und wir rechnen damit, unfre Steuern und Rriegeschulben gu einem erheblichen Teil Damit begleichen zu tonnen. Aber faft fo ichnell, wie wir rechnen fonnen, fonnen, berbunften unfre erhofften Millionen mit bem Sturg ber Mart. Wir fonnen Die beutiche Ration nicht gu unferm Stlaven machen; alfo muffen wir unfre Bezahlung in englischem, frangöftichem ober belgischem Gelbe erhalten, und bagu miffen bie Dentichen bie fechefache Bobe bes Betrages bezahlen, weil ihre Mart nur ben fechften Teil ihres normalen Bertes befigt, mit andern Worten 600 000 Dillionen Mart, ftatt 100 000 Millionen, ober 8090 Mart auf jeben Mann, jede Fran und jebes Rind in Dentichland. Es ift Beit, bag wir uns bies alles Mar machen und erfennen, was Dentichlands Bankrott bebeutet: bag feine Giff ubiger fein Gelb erhalten: daß wir feine Musfingr nach Deutschland haben, und bag bie Milierten feine Entichabigungen befommen. Der Fall ber Mart aber ift ber genaue Grabmeffer für ben Umfang und ben Fortichritt Diefer Glefahr.

## Die Nationalversammlung. Sigung bout 1. Oftober.

Bunadift murbe bas Tumultichabengefes in erfter Lejung gu Ende beraten und an eine Kommiffion von 21 Mitgliedern bermiejen.

Ge folgte bie Unfrage ber Dentichen Bolfspartei über ben Tiefftand ber beutichen Baluta. Abg. Dr. Dugo begrinbete bie Interpellation und richtete babei heftige Angriffe gegen den Reichsfinangminifter Ergberger,

In feiner Entgegnung ftellte Reichsfinangminifter Er 3berger gunachft feft, bag es fich niemals um eine Rotenabstempelung, fondern nur um ben Rotenumtaufch gehandelt hat, ber bon Finangfachberftanbigen im Wegenfah gu feiner eigenen Heberzeugung als gurgeit ungwedmäßig angeseben wurde und deshalb aufgegeben worden fei. Gerner wies der Minifter barauf bin, daß unfere Baluta nach bem Bergicht auf die geplanten Dagnahmen noch weiter gefunten iti. Bivei Wege bezeichnet der Minifter, auf benen man gu einer Beiferung unferer Baluta tommen tonne: langfriftige cueländische Rredite ober Bezahlung mit Baren. Lepteres ift natürlich nur möglich, wenn die Probuttivität ber bentfchen Arbeiter fteigt. Erfteres, b. f. alfo langfriftige Bredite, fommen erft nach Ratififation bes Friebensbertrages burch Umerita in Betracht und bann auch nur in bem beichräuften Rahmen der auch bon anderen Staaten an die Bereinigten Staaten herangetragenen Areditivaniche. Dit einem Bertreter bon Solland ift ein Balutaabfommen abgeichloffen. Das Austand tennt unfere Berhaltniffe und weiß, daß fich der Bieberaufban nur langfam bollgieben finn, bag nicht bon heute auf morgen wieder geschaffen werden tann, was ein fünfjähriger Rrieg weggeriffen hat. 3ch vertraue, bağ bas beutsche Bolt fich wieber in bie bobe arbeiten wird; aber mit 3mangsarbeit ift es nicht getan. 3ch bin gegen Die Zwangsarbeit. Aber wir bekommen fie bielleicht in anberem Ginne. Die Steuerlaften merben jo werben, baft es nur noch wenigen Menfchen möglich fein wird, nicht gu arbeiten. Die Arbeitelofenunterftugungen werben wir abbauen und gu einer Arbeitslojenberficherung übergeben. Soffentlich fonnen wir noch in diejem Jahre ben Entwurf an die Rationalversammlung bringen. Aber bis dahim muffen mir die berechtigten Unfprüche ber Arbeitelofen weiter erfüllen. Bur Befferung ber Berhaltniffe wird auch mitwirren, bag bie Arbeiterichaft immer mehr ben ber Rotwendigfeit durchbrungen wird, bag bie Arrorbarbeit in biejem ober jenem Umfange wieder eingeführt werden muß. Das Betriebsrätegefes betrachte ich als eine ber wichtigften Magnahmen, auch jur Sebung ber Baluta. Berben bie berechtigten Buniche ber Arbeiter möglichft bald erfüllt, fo werben fie auch wiever Luft und Liebe gur Arbeit gewinnen.

Leiber ift es eine Intfache, daß ber beutiche Raufmann feine Bare viel gu billig an bas Musland verfauft. Das Musland lacht über die beutiche Unterbietung. Dagegen muß Dentichland Magnahmen treffen. Trop mancher Rudichlage, Die noch erfolgen tonnen, geht es doch ichon im dentichen Botte aufwarts. Die Bolitit Der Centing unferer Lebensmittelpreise wird mit aller Energie fortgefett werben. In ben nächften Tagen merben tvir einen Dreimilliarden Prebit einbringen, um Anslanostebensmittel ju fanfen und biefe gu billigen Preifen abgeben gu tonnen. Die Schwierigfeiten in ber Roblenfrage liegen weniger auf bem Gebiete ber Rohlenförderung als ber Rohlen-Beförderung. Magnalmen gur Forderung des Güterbertehrs gegebenenfalls auf Roften bes Perionenberfehre fteben bebor. Alle dieje Fragen werden auf bas eingehendfte ermogen. - In einer fpateren Rede führte Ergberger u. a. aus, fo lange ber Berband uns nicht unfere Bolegrenge im Weften wieber feftfegen lagt, ift es unmöglich, das bentiche Wirtschafte eben in Ordnung gu brinegn und eine gefunde Finangpolitit gu treiben. Unfere Borftellungen, die gleich nach dem Abichluß bes Baffenftillftandes bei dem Berbande gemacht wurden, fanben feine Beachtung. Rach bent Abschluß bes Friedensbertrages bat Die Regierung zuerft bafür geforgt, bag bie befehten Gebiete von ber Militarherrichaft befreit und einer Bivilverwaltung unterftellt wurden. Darin ift une ber Berband entgegengefommen. Anderseits ift namentlich feit bem 12. August immer wieder barauf hirgewiesen worden, daß die Erhebung der Bolle in Gold im befesten Gebiet eine wesentliche Bornusjepung für die Gejundung des bentichen Birtichaftslebens ift. Endlich haben wir burch ben Ginflug ber englifchen Regierung erreicht, daß gestern in Paris eine Befprechung stattfinden follte, welche die Frage ber Bestgrenze und bie Regelung ber Bolle in Gold endgilltig enticheiben follte. 3m legten Augenblid ift die Befbrechung auf beit 10. Oftober berichoben worden. 3ch babe ben Bunich aussprechen laffen, daß oie Besprechung fofort ftattfinden moge. Bir fonnen ficht in ben Sanfaftabten bie Bolle in Gold erheben laffen und im Weften gu einem um 80 Prozent niedrigeren Bolle einführen. Das ift nicht nur für unfere Secftabte, fondern für unfer ganges Birtichaftsleben unbaltbar. Frangofifche, ameritaniiche, engliiche Baren tommen nicht über Samburg, auch nicht Waren bon Robentagen, fondern die gehen fiber Rotterdam ober Autwerpen durch das befeste Gebiet und werden unbergolft ober nur mit bem Papiergoll belaftet eingeführt. Wir muffen bem Bielberband flar machen, bag und die Wiebergutmachung unmiglich ift, wenn dieje Bunde bestehen bleibt und dag ber aus ftandige Raufmannsftand fich nicht holten fann, wenn ein Schieber eine Filiale in Roln oder fonft im befehten Gebiete errichtet und dem anftanoigen Raufmann einen Bettbemerb macht, daß diefer fich nicht lebensfühig erhalten tann Gine Berftändigung hierüber liegt im Interesse ber Berbundeten felbft. Es hat mit allen modernen Mitteln eine Unterfuchung an den Grengen ftattgefunden mit dem Erfolg, bas nicht in einem einzigen Falle festgestellt werden fonnte bog Bollbeamte bestechlich waren und berbotene Baren durchgelaffen haben. Wir legen jest die Grengkontrolle wieber in Sollverwattung, und ich fann bie Garantie übernehmen, daß die Klagen bald wieder verflummen werden.

Der Dehrheitsjogialift Dr. Braun-Franten, ichob bie hauptichuld an ber ichlechten Babrung ber Finaugmirts fchaft bes herrn belfferich zu. Er wehrte fich gegen jebe Loderung der bisherigen Zwangswirtichaft und forderte Beröffentlichung bon monatlichen Heberfichten über Die beutiche Eine und Alasfugt.

Der Temperat Gothein wies nach, bag ber ichlechte Stand der Wahrung ber natürliche Ausbrud der politifchen und wirtschaftlichen Buftande unferes Landes fei. Ein internationaler Musgeeich fei bringend erforderlich. Die offenen Grengen im Beften und bie Unguberlöffigfeit vieler Bollbeamten ichufen glinftige Gelegenheit für ben Schleichharbel und für Schieber. Der Redner trat für ein Berbor ber Schofoladeneinfuhr und für Regelung unferer Roblenpreife für die Auslandslieferungen zugunften unferer Baluta ein Er wehrte fich energifch gegen jebe Unterbindung unferer Musfuhr.

Reichswirtschaftsminifter Echmidt fprach über bie Rotwendigfeit, Die Lebensmittelpreife gu fenfen, und beichaftigte fich bann auch mit ber Lebertenerung. Er frifte, bag ber auf bas Gunffache gesteigerte Leberpreis fich nach und nach wieder jenien wirde. Er teilte ferner mit, daß er einen Boffen Betroleum abgeichloffen babe, aber bie Breife enorm hoch seien. Bevor nicht eine Steigerung der Balura eintrete, mußten für die Ginfuhr große und langfriftige Arebite in Unipruch genommen werden, die natürlich ichwer zu beichaffen feien. Enticheibenb für unfere Bolfewirifchaft fei die Lojung ber Rogenfrage, und mit beren Silje bie Wieberbelebung unferer Induftrie.

Mbg. Schiele (D. Rtf.) beleuchtete bas bergeit beftehende unwirtschaftliche Berfahren, Kupfer und Binn aus bem Auslande einguführen und auf ber anderen Seite bie Bestände ber heeresberwaltung an Rupfer und Bina inMusland ju berfaufen, um Bablungsmittel für Lebens-

mittel zu beschaffen.

Der Redner bes Bentrums, Bolg, fuchte den Reichsfinangminifter gu rechtfertigen .indem er ber Rechten die Schuld an der Revolution und die Untergrabung der Staatsentorität borwarf.

Darauf wird die Weiterberatung auf Donnerstag ber-

### Gine beutiche Dentichrift gur Balutafrage.

Die ber Rationalberjammlung bom Reichsminifter ber Finangen zugeftellte Dentschrift gur Balutafrage gibt eine leitend gunachft einen Ueberblid über die Entwidelung ber Balutabewegung mahrend des Krieges. Gie ichildert die mit ber Revolution beginnende kataftrophale Wendung, die zum jaft vollständigen Riederbruch geführt habe. Die Dentichrift gibt ichlieflich einen leberblid über bie geplanten neuen Magnahmen gur hebung der Baluta, und führt dagu ų. a. aus: Das erfte große Mittel ist eine innere Ruhe und Ordnung, unermudliche und geregelte Erbeit und ftrengfie Sparfamfeit auf allen Gebieten. Angeftrebt wird eine beffere Regelung ber Gin- und Ausfuhr, namentlich der erfteren, nach ben Bedürfniffen Deutschlands und die Bieberherstellung ber Bollgrenge im Beften. Damit muß and, die Boltgefengebung wirffam gestaltet werben. Die Breispolitit unferes Musfuhrhandels muß ben Bedürfniffen bes Landes angepaßt werben, zumal der hentige Egport jum Teil fein natürlicher, fondern infolge ber Berterhöhung der Anslandsvaluta ein Ausverkauf ift. Die Preisprufungsftellen durfen einen gefunden Export nicht verhindera. Die ftarre Borichrift ber Satturierung in Mart ober nur in fremder Baluta ericheint bem Intereffe bes Musfuhrhandels abträglich. Unbedingt erforderlich ift, daß alle Finangg: schäfte des Reiches und ber Landesbehörden im Berfehr mit bem Anslande ihre bollftandige Bufammenfaffung beim Reichsfinanzministerium erfahren, beifen Kontrolle jich bie Gemeinden für ihre ausländischen Finangoperationen gu unterwerfen haben. Rugen würde es veriprechen, wenn die Leiter ber Reichsbank und ber beutschen Privatbenken rege Fühlung mit ber Finanzwelt bes neutralen Auslandes nehmen würden, wobet ju brufen bliebe, ob angefichts des gemeinsamen Intereffes aller Länder an einer großeren Ctabilifierung aller Baluten ber Boben für eine internationale Konferenz geebnet werden fonnte, die besonders die Frage ber großen internationalen Anleihe gugunften der Lander mit ben Berbandsbertretern ber Baluta gu lofen hatte. Bichtig ift bie Regelung ber ichwebenden und die Eröffnung neuer Balutafredite. Unfere Induftrie schreit nach Robstoffen, ju beren Bezahlung une die Mittel feblen. Es muß gelingen, fie gegen Rredit oder gegen befonbere Bahlungserleichterungen ju beschaffen. Dezu muß bas geschwundene Bertrauen bes Muslandes in unfere Arbeit und Bahlungsfähigfeit gurudtehren, wofür geregelte innere politische Berhältniffe und anhaltende Arbeit Borbebingung find. Erforderlich ift auch das Ende der Balutafchädigungen, Die Rapital-Steuerflucht.

### Die Dentiche Politit ber Ticheco-Slowafei.

In der Rationalversammlung fprach der Minifter für auswartige Angelegenheiten, Dr. Beneich, über die aufenpolitischen Berhöliniffe ber tichecho-flowatischen Republit. Bezüglich Deutschlands fagte er: Die Stellung gu Deutschland ift für uns ein bitales Problem, und beshalb muffen wir unfre Beziehungen ju Deutschland mit ter größten Unfmerhamteit prufen und mit auberfter Umficht und Borforge endgültig regeln. Die rechtliche Grundlage unfrer Beziehungen gu ben Deutschen, Die im Friedensbertrag niebergelegt ift, genügt nicht. Das heutige Teutschland ift ein unfertiges Gebilde, bas noch für viele Jahre bollftandig mit feinen großen innern Rrifen beidaftigt fein mird, aber wahricheinlich bald wieber einen neuen Anlauf gur Auslandspolitif und jur Enticheidung ber Weltereigniffe nehmen wird: jebenfalls ift es heute noch nicht in ber Lage, einen verhältnismäßig weniger ftarten Stnat, wie es bie tichecho-Nowatische Republik ift, gu ftüben. Es liegt in umernt Intereffe, eine Lonale und forrette Bolitit Deutichland gegenüber zu betreiben, aber gleichzeitig icon beute gang flar die Richtlinien für die Auslandspolitif nufrer Republit gu faffen. Es ift felbitverftanblich, bag wir jebem Berfuch einer Wieberholung ber allbentichen Politik mit ber größten Energie entgegentreten werben. Den Teutschen gegenüber führen wir bie gleiche Politit wie die Berbanbemachte. In Baris maren unfre Bertreter grundfaglich nicht gegen ben Unichlug Defterreiche an Deutschland. Bir merden ein bemotratisches Deutschland unterftugen, das uns die Bewähr für gute Begiehungen bieten wirb. 3m Beften befteht jest große Sompathie für ein Bundnis ber Donauftaaten. Aber ein foldes Bundnis birgt bie Gefahr einer monarchiftlichen Reaction in fich. Die Reaftion fommt bei manchen unfrer Rachbarn bestimmt. Danach miffen wir unfre Innere Bolitif, unfer Berhaltnis ju ben Deutichen und viele andre Reformen einrichten.

## Ber interparlamentarifche Rat.

Jum erften Male feit 1914 tritt in ben nächften Tagen ber interparlamentarifche Rat unter Bugiebung bon Bertretern auch ber beutschen Gruppe ber interparlamentari-fcen Union gujammen. Am 25. September hat die beutsche Gruppe ber interparlamentarifchen Union im Reichstage eine Sitjung abgehalten, um fich neu gu bilden und gwei Bertreter für Die am 7. Ottober in Genf ftattfindende Gigung

des interparlamentarijden Rates gu ernennen. Der Borftand wurde neugewählt und Abgeordneter Profeffor Dr. Schuding gum Borfigenden bestimmt. Reben ihm murbe bas bisherige Mitglied des interparlamentarifchen Rates, Professor Giaboff, der greichfalls dem Borftand angehört, mit der Bertretung ber Gruppe in Genf betraut.

Umfturg in Rugland?

- Laut amtlicher Rachricht ens Baffington ift die Cowietregierung angeblich bereit, Friedensunters handlungen gu eröffnen, und gwar gu Bedingungen, welche ben Sturg ber Ratcherrichaft, Die Ginfiellung aller hinrichtungen und bas Ende des Terrors bedeuten wurden. Die Cowjetregierung verlangt bagegen Freigeleit für die bolichemiftijden Führer, unter ihnen Benin, Troget und Gis nowjew, weiche bie Abficht haben, nach Gubamerifa gu

- Mus Tanganrog (am Schwarzen Meer) wird gemeldet daß General Mamontow im Rampf gegen Die Bolichewifi die Stadt Boroneich genommen babe. Geine Rabalferie unternahm einen Borftog, ber die Befegung bes Balins hofe bon Liffi ermöglichte. Mamontow rudte weiter bor, um Anichluß an die Front Denifins gu gewinnen. Dieje Operation hatte jur Folge, daß 800000 rote Solboten die Waffen niederlegten.

### Mus bem Baltenlande.

- Die Räumung bes Baltenlandes ichreitet fort. Gin Bagerbatailion und eine Estadron find nach Deutschland abbefordert worden. Ruffifche Truppen haben in Kurland die Sicherung gegen Riga übernommen und die Deutschen abgelöft. In ber legten Racht fanden gwifchen lettischen und rufffichen Truppen Batrouillengefechte ftatt.

Polen.

- Rach einer in Wien vorliegenden Meibung aus Barichan haben die polnischen Truppen nach zweitägigem erbitterten Rampfe die Befestigungen bon Dimaburg am fudlichen Ufer der Dina genommen.

Spanien.

- Rampfe in Marotto. Die Times melbet aus Madrid, bag bie Offenfibe ber Spanier gegen Raifuli begonnen bat. Die fpanischen Truppen haben die ihnen für ben erften Tag gestedten Biele in ichmerem Rampfe erreicht. Gine dus Ginwohnern gujammengejente Truppenableilung, die, bon fpanifchen Offigieren geführt, burch bas Dorf Sant Salem jog, fiel in einen Sinterhalt. Raifuli lieg barauf Die fpanifchen Offigiere ermorben.

Dentimians.

D Der Ertrag der Portverhöhungen wird zu einem erheblichen Teile wieder durch die teure Berwaltung verzehrt. Der Nationalberjammlung ift eine Ergangung gum Saushalt der Reiche-, Boft- und Telegraphenbermaltung gugegangen, die einen Ueberschuß bon 346 Millionen vorsieht, woburch fich, ba ber ordentliche haushalt mit einem Gehlbetrag bon 162 Millionen Mart abichliegt, ein Ueberichus ben 184 Millionen Mart ergeben würde. Bei ben Ginnahmen des Ergänzungsetats kommt die Erhöhung der Pofi-Telegraphens und Gernsprechgebühren mit einer Mehreinnahme bon faft 400 Millionen Mart gum Ausbrud, benen 32 Millionen als Mindereinnahmen infolge ber eintretenben Berichmelgung von Borto und Beftellgeld bei Beribriefen, Boftanweisungen und Baketen gegenüberfteben. Aus ber Erhöhung ber Zeitungsgebühren ift eine Dehreinnahme bon drei Millionen, aus der Berboppelung ber feiten Gebuhr für Ausgahlungen im Boftschedverfehr eine folche von 700 000 Mart eingesett. Die fortbauernden Ausgaben ber Sauptund Betriebsberwaltung erhöhen fich um 22 Millionen Mart, bon benen etwa 18 Millionen Mart auf Die Renanichaffung und Unterhaltung technischer Betriebeeinrichtungen, Telegraphenlinien uftv., fowie Bergütungen an auswärtige Boft- und Telegraphenbehörden entfallen. Bei den einmaligen Ausgaben findet fich eine Mehrausgabe bon brei Millignen Mart gur Beichaffung bon behelfsmäßigen Beamtenwohnungen, bagegen follen einige geplante Dienftbaus ten unterbleiben, fo daß die einmaligen Ausgaben mit einem Mehrbebarf bon etwa zwei Millionen Mart abichließen.

D Die Bigarettenfteuer ergab im erften Biertel bes Rechnungsjahrs 1919 im beutschen Bollgebiet für Bigaretten 47,13 Millionen Mart; ber Briegeguichlag betrug 80,10 Millionen Mart; für Bigarettentabat fielen 47,43 Millionen Mart und ein Kriegszuschlag von 81,13 Mil-

lionen Mart an.

D Die Budernot. 3m Reicherate erflärte ber Be-richterfiatter jum Entwurf einer Berordnung über ben Berfehr mit Buder, daß noch nicht halbfobiel Buderruben angebaut worden feien wie im letten Friedenswirtschaftsjahre. Dober fonne man nur mit einer Budererzeugung bon acht bis veun Millionen Doppelgentner rechnen. Die Buderverforgung foll jum 3med des Anreiges jum Anbau burch Breiserhöhung gebeffert werden und ferner durch Gin= fuhr bon Buder. Gegen die Preiserhöhung führte ber babrifche Bertreter aus, daß fie gu boch fei und ben berechtigten Unwillen ber Berbraucher hervorrufen würde; abnlich außerten fich auch Bertreter andrer Regierungen.

D Gin Reichegufduß gu ben Dehrtoften ber Lebensmittel, beffen Sohe jedoch entgegen andere lautenden Melbungen noch nicht feststeht, wird für das Salbjahr Oftober bis April notwendig werden. Die Berabsehung ber Musmahlung bes Brotgetreibes wird eine Berteurung bes Brotes bringen, die allein durch die Erhöhung des Brotpreifes nicht gebedt merben fann, wenn man biefen Preis

nicht allzusehr in die Gobe schnellen laffen will g wesentliche Erhöhung der Reichsausgaben für die Er Richtun bedingt. Die Gesamthöhe des Reichszuschusses hingu, daß die Fortdauer der Druichpramie tim bedingt. Die Gesamthöhe des Reichszuschusses der Anderschaft abhängen, wie hoch sich der Brotpreis stellt. Darid abhängen, wie hoch sich der Brotpreis stellt. Darid abhängen, wie hoch sich der Brotpreis stellt. Darid abhängen, die Allenderschaft noch nichts. Die Reichsregier andereie, die sich gleichzeitig mit der angesichts der Steuerrefun in Preise sich gleichzeitig mit der angesichts der Steuerrefun in Preise sich gleichzeitig mit der angesichts der Steuerrefun in Preise sich gleichzeitig mit der angesichts der Steuerrefun in Preise sich gleichzeitig mit der angesichts der Steuerrefun in Preise sich gleichzeitig mit der angesichts der Steuerrefun in Preise sich gleichzeitig mit der angesichts der Steuerrefun in Preise sich gleichzeitig mit der angesichts der Steuerrefun in Preise sich gleichzeitigen haben der Geschaft der Geschlichten der Ge dringenden Frage gu beschäftigen haben, wie wallend nämli Musgabe aufzubringen gedenft.

D Bollfreiheit der Liebesgaben 2mi fommiffar hat bereits bor einiger Beit berfügt, ländische Liebesgabensenbungen mit Lebensmitteln : fonlichen Bedarfsgegenständen ohne besondere Grimiligung jugelaffen find. Laut Reichsratsbeichlit artige Cendungen, Die für Bedürftige gespendet ber an beutiche gemeinnütige Gesellschaften gur Berien. richtet find, bis auf weiteres gollfrei gu laffen. Die Bollftellen find mit entsprechenden Unweifungen worden. Für bereits eingegangene Spenden ber bei Art durfen die Bollgefalle gunachft guruderfton. den, fofern über die Berwendung der Baren im & Beichluffes fein Zweifel besteht.

Parteipolitifches. - Die fogialdemotratifche Gratti. Rationalverjammlung mahlte Scheideman

ju ihrem Borfigenben.

## Preussische Landesversammin

Sigung bom 1. Oftober.

Auf ber Tagesordnung ftehen gunachft bie Ben Denffchrift über bie Bemagrung einer einmalie rungszulage an unmittelbare Staatsbeamte und Beratung bes Gefebentwurfes über die Bereitftell Geldmitteln gur Dedung für die einmalige Beidaff hilfe für Staatsbeamte, Bolfsichullehrer ufm.

Die beiden Wegenstände werben in ber Bern sammengesagt und auf Antrag bes Abg. Schmeddin beide Borlagen mit famtlichen bagugehörigen Um fort ohne Beratung dem Staatshaushaltsausje

Es folgt die formelle Anfrage ber Sogialoüber die Rohlennot im Leinengewerbe.

Mbg. Fritich (Cog.) begründet ben Antrag : dert die Lieferung ausreichender Roblenmengen forge, daß die Anbaufläche im nachften Jahre feine wird, daß das Saatgut gesichert wird.

Gin Bertreter ber Staatsregierung: Es wird : Mitteln dafür geforgt werben, daß ber geernten

reftlos berarbeitet wird.

Das haus beschlieft die Besprechung biefer ! ben förmlichen Anfrage.

Abg. RochsDehnhausen (Deutschnat, Bolfen) jede Beunruhigung bon ber Flachsbauindufirie ten und für einen genügenden Anbau an Bladwird, eröffnet fich für und eine gute Musficht. hängt von ber Kohlenerzeugung und Kohlenbelleten

Abg. Bente (Demofrat): Es muß Corge werben, daß die Mengen an lagerndem Glache arbeitet werben. 3ch ersuche die Staatsregierung gu forgen, daß ber Flacheinduftrie die nötigen mengen gur Berfügung gestellt werden.

Abg. De ber-Erfurt (Deutschnat. Bolfen.): 3 hiermit oie Bitte aussprechen, bag auch bor Betriebe gebacht wird, die infolge bes Krieges werden mußten. Die Steigerung unferer Brobit andererfeits auch die Steigerung unferer leben Induftrien, unferer Leineninduftrie, follte an eff

Mbg. Ludwig (U. G.): Um eine hohere Arbeit zu erzielen, muß eine höhere Entsohnung, eine beitszeit und eine Befferung ber Wohnungsverhall treten.

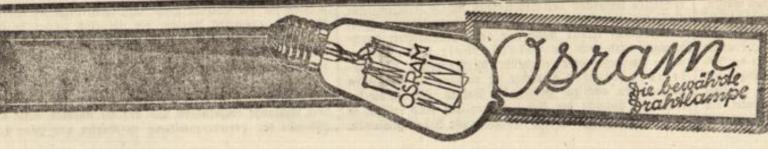
Mbg. Steinbrint (Mehrheitsfog.): Die Edil Flachebaus und feiner Roftanftalten ift gar genug einzuschäten. Sinsichtlich ber Robienbellei allgemeinen fteht fest, daß die Förderungsziffer lenten Beit gehoben hat, es muß möglich fein, Rohlen zu beschaffen.

Mibg. Lang (Cog.): Die Urfachen, die in ber & liegen, find nicht national, fondern international

Mbg. Bruft (Bentr.): Der Rotlage im Lem muß burch Erhöhung ber Rohlentieferung unbei holfen werben. Während ber erften Beit nach Intion ift die Arbeit ber Bergleute mehrfach burt rismus berhindert worden. Best haben wir a wieber die Kohlenförderung von 1917. Wenn bit noch nicht mehr gesteigert werben fonnte, fo liegt lich an ben mangelhaften technischen Ginrichtung

Damit ift biefer Gegenstand erledigt. Das fin bie Besprechung bes Saushalts beim Ginans rium und ber allgemeinen Finangberwaltung

Mbg. Cunow (Cog.): Die Reichsichuld 200 Milliarben und bas ohne Rüchicht auf pflichtungen aus dem Friedensberirag. Die Dill aus dem Friedensbertrag werden die Schaffung Monopole unbermeiblich machen. Die Bermi muß möglichft scharf gestaltet werben, um eine leichterung ber Schuldenlaft herbeiguführen. Si diefer Gestalt aber auch einer wirffamen Cojial



Osramwerke G. m. b. H. 500

men, ov nic men merden Apr Do er bochfomn mallen P entum di exelue Pari maid mit d enacht wert Spiritary in it de Beifer enerung San pung einh 916g. M emiten di dist wird

> ng mit all oungercie folio four mageldan - synlage werden : Bierauf 6 Zez 211 e Glett gung ab, indige gel nt Ertrag

emmioble

lebrochen.

mer Roble

saft, and

Berechmung

eben, daß

trainming o

miprucher

birt. Dur gerbe nich mr. Die 311 - D: ban, ben belgiens : non badu politifo men, to be asteit ge grien im

ten deutic

me ein 9

tenocrag

- 3

Blätter 1

a britte

suddemt. muit t MI TOWN M 3 a1 tetin fai Firie . THICE OF IT Etember inten fü Ber fün den un ich ingi

Man all Mus Barn h
berbie 1
berbie 1
berbie 1
berte, 1
berte, 1
berte un
berichten
berichten
berichten
berichten
berichten

Lairni Cairni

meifder Beije vorgreifen. Die Sauptfache für uns ift jest smedung der Arbeitsluft und des Arbeitseifers. In der Nichtung geht unfer Antrag, im Gisenbahnbetrieb wien bas Afford- und Prämienlohnshitem einzuführen.

Mig &chmebbing (Bentr.): Es liegt im allgemeinen phereife, die Kurse der Konfols zu heben. Es empfiehlt in Preugen ben gleichen Weg gu beschreiten wie im ach, nämlich ju gestatten, daß die Steuern mit Konfols gelt werben tonnen. Auch follte man in Erwägung en, co nicht in Preufen nach bem Mufter ber Reichsanen ... eine Preufifche Konfol-A.- G. ins Leben ge-

den werden fann. Abo. Dofler (Dem.): Der Staat kann nicht eher wiebedetommen, als bis er wieder auf ein unparteitiches, allen Barteiftreitigfeiten losgeloftes Berufsbeams entum gurudgreift. Die Beamten find nicht für eine wint Bartet, fondern für bas Bubfifum ba. Es muß affa mit ber Schaffung eines neuen Beamtenrechts Ernft macht werden. Das Disziplinarrecht ift schleunigst abguben. Seine ichlimmften Auswüchse muß schon vorher eine metordnung beseitigen. Dringend notwendig ift die finan-

de Befferstellung ber Beamten. Dit bem Shitem ber menungszulagen follte endlich Schluß gemacht und die Becomp einheitlich geregelt werden.

Mo. Dene vo herford (D. Bp.): Wir forbern, daß ben seinten die Freiheit ihrer politischen leberzeugung gebird und auch erhalten bleibt. Die Beamten felbft moruchen absolut fein Borrecht, aber bollige Gleichstelun mit allen anderen Schichten ber Bevölferung. Die Beomosicform muß nach unferer Auffaffung fo balb als deich tommen. Auch eine Brufning ber Frage bes Bobmugeldzuschusses ift unbedingt notwendig. Die Teuesegulagen werden mehr oder minder auch penfionspilich-

siperben milffen. Bierauf wird die Fortsetzung auf Donnerstag 12 Uhr

## Mus den Parlamentausichuffen.

Der Musichus ber Rationalberjammfung gur Beratung n Elettrigitätegefetes hielt am Mittmoch eine tigung ab, die vorwiegend der Belehrung durch Sachber-liedige gewidmet war. Die Frage, in welchem Bergältnis n Ertragsfähigkeit die Stromerzeugung zu Kohle, Wasser. comfoble und Torf ftehe, wurde bon berichiebenen Rebnern ferechen. Je nach Lage und Berhältniffen fei Bafferkraft der Roble vorzugiehen. Torf tomme vorerft nicht in Beust, auch nicht die Ausnugung bon Chbe und Flut. Die Berechnung eines hierauf fich erftrecenben Planes jat ergom, daß gur Gewinnung bon 5000 Pferbefraften eine Rainlanfage von 50 bis 60 Millionen Mart nötig gewesen wire Durch die Eleftrigitätogeseingebung, Industrie und Bebeibe nicht zu binden, war ber Bunich verichiedener Redm. Die Erörterungen werden fortgefest.

## Bur Umbildung Des Reichstabinette.

- Das Minifterium für den Bieberauf ban, bem auch ber Bieberaufban Rorbfranfreichs und Morens zufallen wird, hat, wie die Boff. Zig hervorhebt, ton baburch in politischer wie in wirtschaftlicher und fopholitifder Beziehung die allergrößte Bebeutung. "Es Die fo heißt es weiter, für dieses Ministerium eine Berjonliebteit gefunden werden, die die in Frage ftehenden Aufsten im Bufammenhang mit dem Bieberaufbau ber gefamm beutschen Birtichaft zu lofen verfteht. Deshalb tonne we ein Mann aus der Induftrie in Betracht tommen mit lengtragenden organifatorifden Gabigleiten."

### Die Friedeneverhandlungen.

- Friede im Degember? Einige frangofifche Mitter werfen die Frage auf, welche alliterte Grogmacht a britter Stelle ben Friebensbertrag ratifigieren merbe, Midem burch bie Auflösung ber italienischen Rammer borti mit ber Ratifigierung burch Italien nicht gerechnet ivertonne. Der Somme Libre brudt ben Bunfch aus, Japan an britter Stelle ratifigieren moge. Marcel din fagt im Echo de Baris, eine bedeutende Berjonlichfeit Griebenstonfereng, die in toglichem Berfehr mit Gleteau stehe, habe ihm mitzeteilt, daß man vielleicht bis litember warten muffe, bis ber Friedensbertrag in Kraft bum fonne. Japan werde wohl warten, bis fich Amerika testelprochen habe, und die neugumählende italienische Ramen tonne mohl auch bor Dezember nicht ratifigieren. Das den unangenehme Folgen, die es Deutschland gestatten, in ingwijchen neu ju fraftigen. - In Deutschland wird bin allerdings über bie Bergogerung andrer Deinung fein.

## dus Proving und Nachbargebietes.

Il: Rieberneifen, 2. Dit. (Bolfelfeberabenb). Darn war ber ferieg beenbet, fo wurde auch bas fo jah im onbit 1914 unterbrochene Gingen in ben beiben hiefigen Gewerteinen wieber aufgenommen. Bas man ichon bor bem bit die Sangesfache in Reiberneifen fo ftorend empfunden nämlich bas Bestehen bon abei Bereinen, trat jest recht ju Tage. Bereinigungsberfuche zeigten ein gunftiges Boultat und unter bem Ramen Gesangberein Rieberneisen unter allgemeiner Zustimmung des ganzen Ortes eine beid melsung beider Vereine satt. Die Leitung liegt in den beiden haben des heren Buhlmann, Flacht. Das Singen butte mit neuem Eifer wieder aufgenommen, und am fommen-A Spartag, ben 5. Oftober, abenda 8 Mir tritt ber Berein tinem Bolteliederabend im Saalbau Wies erstumlig bor bie Comminfeit. Hy bas Kongert schließt sich wie golich Tang Bir wünfden bem Berein einen ichonen Erfolg.

Brantfurt, a DR., 2. Dft. Der Meffeansichug hat Regerungen ber bentichen Bundesstaaten auf Dienstag, 5. Otwober dum Besuch der Internationalen Einfuhrmesse Maben. Unter ben bis jett eingelaufenen Bufagen behan fich ber preugische Sandelsminister Stichbed.

Moutabane, 2. Oftober. Geftern wurde hier ein Mann habe getragen, der weit fiber Montabaner befannt war, er Bedrer a. D. Balentin Bollweber. In ihm icheibet tu cher Freund und Renner bes Raffauer Landes bon hinnen. tal, mochte es noch fo entlegen, und berwilbert, fein mochte er noch so unscheinbar sein, sind ihm unbefannt

geblieben. Alle hatten für ibn einen bejonderen Reig, und bie Schonheiten manches einjamen Berges und weitentlegenen Talchens hat er auf heinen Banderungen fefigehalten in herrlichen Stiggen. "Raffau, Raffau, liebe Beimat, in mein Berg bich ichlieft' ich ein!" Co hat er gefungen und feine "Deimattunde vom Regierungsbegirt Biesonden" ift ber herrlich-Beweis feiner glubenben Beimatliebe. Bon allen gerfallenen Ruinen, bon allen Raturschönheiten weiß er und gu ergahlen, fei es eine fleine Sage, ober fei es aus ber Weichichte.

:1: Cobleng, 2. Oftober. Un ber Dr Bimmermannichen faufm. Privatichule beginnt aut 7. Oftober bas 52. Gemefter Es werben besondere Lehrgange bon einjahriger und halb-jähriger Dauer eingerichtet. Die erfteren find besonders für füngere Berfonen gedacht und umfaffen Buchführung, Rechnen, Rechtsfunde, Sorreipondens, Sontorarbeiten, Deutsch Erd- und Burgerfunde, Schreiben, Stenographie, Majchinenschreiben, wahlirei außerbem noch Fremdiprachen. Die Salbjahrefurse find für reifere Berfonen, welche bereits felbständiger arbeiten tonnen, gebacht und umfaffen bie obigen Lehrfächer ohne Deutsch, Erd- und Burgertunbe. Das Unterrichtsgiel in ben fibrigen Gachern ift basfelbe wie in ben Jahrestlaffen. Außer biefen geschloffenen Lehrgangen beginnen im Laufe bes Oftobers noch Conder- und Abendeurje in Fremdiprachen, Buchführung, Bilangtechnit und Bilangtritit, fowie Stenographie und Mafchinenichreiben. In biefen Aurfen fann jedes Sach einzeln belegt werben. Der Anfang ber Abendfurfe wird noch in ben Tagesgeitungen befannt gegeben.

### Mus dem Unterlahnfreife.

:!: Die Gemeindewahlen find, wie aus ber heutigen Bekanntmachung des Landratsamtes herborgeht, auf unbestimmte Beit verschoben. Damit fallen ebentuell alle die Termine fort, die fich gesettlich nach bem Wahltage richten, also ber Termin für die Offentegung ber Bablerliften, Die Ginreichung ber Bahlvorichlage und die Erflarung über eine Berbindung der eingereichten Kandibatenliften. Beiterhin ift zu beachten, daß Bahlbersammlungen jest eine ganze Boche borher dem Berfammlungstage in Dies angemelbet werben muffen. Es ift fehr bebauerlich, baf bie Caumigfeit einer Bartet bieje ungeheure Erichwerung ber Bahlarbeit jur Bolge gehabt hat; es ware bon ben schuldhaften Einberufern wahrlich beffer gewejen, fich an Die Bestimmungen ber Befagungebehörbe gu halten.

### And Sad Ems und Amgegend.

e Die Deutsche Bolfspartet halt heute abend 8,30 Uhr "Sotel Ctabt Bicebaben" eine Mitglieberberfammlung ab, die fich nach einem Bortrage bes Gefretare Jeut mit

cen Gemeindewahlen beicherigen wird. Welichnender, 2. Ottober. Die Bilbichweine machen fich in ber Rabe unferes Ortes öftere bemertbar und richten manchen Schaben an. Bor einigen Tagen berirrte fich ein junges Bilb-Schwein in ben Garten eines an ber Strafe nach Eins gelegenen Soufes, wo es bon einem jungen Mann mit einer Sade totgeichlagen wurde.

## Aus Diez und Umgegend.

d Ginbruch. In einer ber lehten Rachte murbe in ein Bigarrengeschaft am biefigen Martiplage eingebrochen. Den Tatern fiel eine Menge an Tabat, Bigarren und Bigaretten im Werte bon 1000 Mart in die Sande. Es wird bermutet, Saft Die Ginbrecher mit ben Biegbieben ibentifch find und fich auf bieje Art und Beije für ben entgangenen Berluft mit ihrem mißglücten Biehhandel ichablos hielten.

d Der Rubbiebitahl, ben wir jungft melbeten, ift aufgeflart. Mis Gigentilmer ber bier bon Dieben gurfidgelaffenen stuh ift jest ber Sanbier Cambrecht aus Limbang festgeftellt worben. Der Diebe tonnte man noch nicht habhaft werben, anscheinend handelt es fich aber um zwei Reichswehrleute, Die feit biefer Beit fluchtig find und beren Uniformen im Ctall bes Sandlers gefunden wurden. Dem Bestohlenen wurde fein

Sigentum bereits wieder gugefteilt. d Rurger Freiheit eifreute fich ein Strafling, ber geftern früh bei bellem Tage aus ber hiefigen Stafanftalt gu entkommen fuchte. Es gelang ihm, nach ber Alliftabtftraße bin bas Freie ju gewinnen und er versuchte, von boct in ten Sain ju gelangen. Auf dem Schlogberg aber nahm fein Traum bon Freiheit ein turges Enbe. Er lief gerabeswegs unferem Boliget oberwachtmeifter Bange in die Sanbe, ber ihn wieber hinter Schoff und Riegel brachte.

## Aus Naffau und Umgegend.

:l: Brenfifch-Suddentide Rlaffenlotterie. Die Ernenerung ber Lofe jur 4. Alaffe 1240.) Lotterie muß unter Borlage ober Einsendung der Lose 3. Masse, bei Berluft bes Unrechtes fpateftens bis heute abend 6 Uhr, er muffen die Freilose jur 4. Klaffe unter Rlidgabe ber Gewinnloje 3. Maffe bis jum borerwähnten Termine eingeforbert

für den Unterlahnkreis.

Grosse öffentliche

mit der Tagesordnung:

## Die Gemeindewahlen

Samstag, den 4. 10. bei Herrn Langschied, Altendiez. Sonntag, morgens 8 Uhr bei Schäfer, Diez, Parteiversammlung mit dem Gewerkschafts-Kartell.

Sonntag mittag 3 Uhr im Saale zur Krone, Bad Ems. Sonntag abend 7 Uhr in Nievern bei Höhn, Lahneck. Montag abend 1/28 Uhr in Obernhof bei Herrn Bingel.

Redner Herr Kohl aus Frankfurt a. M.

Der Kreisvorsitzende. Chr. Schäfer, Diez.

## Amtlicher Tell

République Française Administration des Territoires Allemands Occupés Cercle d'Unterlahn (Hesse-Nassau).

### Befanntmadung.

In ber am 21. August beroffentlichten Befanntmachung, durch die Bahlberfammlungen genehmigt wurden, war genau angegeben, bag Abhaltungsgenehmigungen 48 Stunden vorher bem Breisadminiftrator borgulegen feien. Diefe Borfchrift wurde nicht beachtet und bie Wefuche famen gu fpat an, um ben Ginberufern bor ber Berfammlung jugeftellt ober im Galle einer Berweigerung abgelehnt zu werben. Einbermer bon Bablbersammlungen werden barauf ausmerkam gemacht, daß vom 6. Oktober ab die Bersammlungsgesuche 7 Tage vor Abhaltung ber Berfammlung bem Greismilitarbertvalter einzureichen find, andernfalls fie verweigert oder die Berjammlungen berboten werben.

Die 3, ben 30. September 1919.

Der Chef ber Militarberwaltung bes Unterlagnfreifes. Chatras, Major.

Dies, ben 1. Ottober 1919. 3.-Nr. 9153. II Un Die herren Bürgermeifter

betrifft: Gemeindewahlen.

Rach Mitteilung bes herrn Chefs ber Militarberwaltung feht die Genehmigung gur Bornahme ber Gemeindewahlen burch den Oberbesehlshaber ber Armee noch aus.

Der von mir burch Kreisblattverfügung bom 15. Gept. 1919, 3.-Ar. 8554. II., Kreisblatt Rr. 198 feitgesette Termin (19. Ottober) tann bager nicht eingehalten werben. Beitere Berfügung wird bemnachft ergeben.

Der Banbrat. 3. B.: Sheuern

Beseihen und genehmigt: Der Chej ber Militärverwaltung bes Unterlagnfreijes. Chatras, Major.

## Emser Bürgerschaft

Die Literarifche Bereinigung Ems ftellte im Jahre 1911 ihre Bucheret als Bolfsbucherei in ben Dienft ber Emfer Burgerichaft und verforgte mabrend bes Rrieges Die hiefigen Lagarette mit guten Buchern.

Leiber haben bie Striegsverhaltniffe, benen fo vieles gum Opfer gefallen ift, auch in ben Bestand ber Boltsbucherei große Luden geriffen. Gie auszufüllen ift bei ben hohen Bucherpreifen bie Literarifche Bereinigung allein nicht imftande, und fo wendet fie fich an die Emfer Burger-Schaft mit ber Bitte, Die Bolfsbucherei vervollftanbigen gu helfen. Belbipenben murben ihr bie beften Dienfte leiften; aber auch Bucherfpenben tonnten, falls eine richtige Musmahl getroffen murbe, bie gute Sache forbern und gur Bohlfahrt unferes Gemeinwefens beitragen.

Gelbipenben und Bucher für bie Bolfsbucherei ber Literarifchen Bereinigung nehmen in Empfang:

Amalie Scherf, Bintersbergftr. 1. Paul Schaerffenberg, Babhausfir. 3. Martha Lauge, Bahnhofsftr. 2. Frang Schmitt, Römerftr, 46.

Der Borftand ber Literarifchen Bereinignug Ems.

## Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Beilufte unferer lieben Entichlafenen fagen innigen Dant

> Familie Julius Bofenbach. Bad Ems, ben 3. Oftober 1919.

## Laurenburg =

Sonntag, den 5. u. Montag, den 6. Oktober

# mit TANZMUSIK.

Es ladet freundlich ein

A- Wolf Ww. Gasthaus "Zum Schiff".

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

## Verein für Polksbildung. Freitag, ben 3. Ottober, abends 81/2 Ithr, Gaftwirtichaft Marheimer (Rojenftrage) Saupiversammlung. Tagesorbnung:

- 1. Jahresbericht.
- 2. Raffenbericht.
- 3. Borftandewahl.
- 4. Berichiebenes.

Bu recht gabireichem Befuch werben unfere Mitglieber hiermit ergebenft eingelaben.

Dies, ben 28. September 1919.

Der Borftanb.

aus hiefiger Stadt, welche gesonnen find, im tommenben Binter im Stadtwald Holz einzuschlagen, werden hiermit ausgesordert, sich am Mittwoch, den 8. Oftober, vormittags 9 Uhr auf dem Mathaus (Förster Gmilfowsch) pünktlich und perfonlich zweds Bertagsabichluß zu melben, fpatere Meldungen werben nicht mehr berüchfichtigt.

Es wird bemertt, buff nur Leute, welche mit ben einichlägigen Wertzeugen bertraut find, angenommen werben

Tomeen.

Bad Ems, ben 3. Oftober 1919.

Der Magifrat.

## Bramten-Berein Bad Ems.

Ginlabung gu einer

Qanpiverfammlung auf Cametag, ben 4. Oftober, abends 8 Uhr im Rheinischen Bof.

Tagesordnung: 1. Stellungnahme bes Beamtenvereins gu ben Stadtverorb. netenwahlen.

2. Berichiebenes

Alljeitiges Erichetnen bringend ermunicht. Der Borftanb.

## Forsth. Rottmannshöhe

bei Bad Ems. Sonntag, den 5. Oktober nachmittags von 31/2 Uhr ab:

ausgeführt vom Salonorchester der Musikschule Köhler, Ems, unter persönlicher Leitung des Herrn Musiklehrers A. Köhler.

== Eintritt 1,50 M. pro Person. Von 31/4-6 Uhr kein Weinzwang.

Von 7 Uhr ab Weinzwang. Von 9 Uhr ab Tanzkränzchen.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Sonntag, den 5. Oktober 1919

Tanzhelustigung
mit Gesangsvorträgen des Gesangvereins
"Sängerlust" im Vereinslokale des Gastwirts Karl Hehner.

Getränke nach Belieben.



\*\*\*\* Sonntag, den 5. Oktober 1919,

nachmittags 2 Uhr findet in

- Holzappel -

im Gasthaus "Zum Deutschen Haus" eine

## Versammlung

der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen aus Holzappel u. Umgebung statt. Um zahlreiches Erscheinen bitten

die Einberufer. **•••••••••••••••** 

# Schanningen der Stadi Sad Ems. Zentrumspartei Bad Ems

Die Wähler der Zentrumspartei werden zur

# Hauptversammlung

am Sonntag, den 5. Oktober, abends 8 Uhr in der städt. Turnhalle zu Bad Ems.

hiermit ergebenst eingeladen.

### TAGESORDNUNG:

1. Ausbau der Organisation auf demokratischer Grundlage. Die neuen Organisation

2. Das Kommunalprogramm der Zentrumspartei Bad Ems.

3. Aufstellung der Kandidatenliste für die Stadtverordnetenwahl.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung verlangt ein vollzähliges Erscheinen Zentrumswähler, Frauen wie Männer.

Am Eingang zum Versammlungssaal ist Gelegenheit geboten, sich in Mitgliederliste der Zentrumspartei Bad Ems einzutragen.

San.-Rat Dr. Stemmler

Obmann der Zentrumspartei Bad Em

# Landwirte!

Bon bem herrn Adminiftrateur bes Unterlabnereifes ift fur alle Gemeinden bes Rreifes für ben 4. Oftober abends 8 Uhr Ber: fammlung genehmigt jur Grundung ber

## Gemeindebauernschaft.

Gemeinden, in benen noch feine Bertrauensmanner namhaft gemacht find, merben die Bahlpapiere von ber Landwirtichaftstammer noch rechtzeitig erhalten.

Weitere Auskunft erteilen die unterzeichneten Organisationsmit-

glieber

Rasper, Rordorf Bolf, Rörborf Mug. Sofmann, Singhofen

Altenhof, Birlenbach

Huth, Herold Staud, Ratenelnbogen Dr. Shildmanter, Rlingelbach Hoher Feiertage bab bleibt mein Befdet Samstag

gerallonen. henriette Chalheim Bab Ems

Junge Sahnen, Suppenhühner. Beinrich Umfonft, G

Liefere prima

Speile - Agriona (gelbe Induftrie). Bezugsicheine find m abzugeben. Frau Mane, Grabenfit

Zahnersau mit und ohne Blatte in 20 fen Gold, garantiert erftflaße Ausführung in Raufel befies Material, Plombiem Zahnziehen möglicht ichne 108 - Behandtung fån

y. Chrenberg, Den Dies u. B

Garantiert reiner

liefert billigst

Albert Maus, Diez, Glaserei u. Kittfabrikation

mit elektr. Betrieb. 1484

Klavierstimmen

übernimmt

C. Mand, Coblenz, Schloßstr. 36.

Großabuchmer für prima Rlechen u. Maschinenstroh in Baggonlabungen gefucht [940 od. birid & Cie.,

willesbeim (Rheinbeffen).

Kupfer, Zinn, Zink, Blei etc.

kaufe stets jedes Quantum zu höchsten Preisen.

Carl Grözinger. Metallgiesserei. Adolfseck.

Langenschwalbach.

Geld in jeder Höhe monati, Rückzahlung verleihen sofort H. Blume & Co., Hamburg 5.

Feinfte Marmelabe, holl. Gugrahmargarine fowle Rohefibudinge M. Bräutigam, Ens.

Schone Birnen willa Ma got, Ems.

Kanfe Möbel gange Ginrichtungen gum Söchstwert.

Georg fanlhaber, Coblens, Florenz Pfaffen. gaffe 5, Telefon 592. Rarte genfict

Gin gut erhaitener

Fuhrwagen gu berfaufen.

Naheres Gefcaftsftelle. Ein gut erhaltenes

Fahrrad au berfanfen. Raberes Geichafteftelle

In größeren herridjafti. Landhanshalt (mit amer. Chepaar) gut empfohlene

Rodin gejucht.

Sorchheim bei Cobleng. Billa Martana. Tel. Cobleng 2155.

Suche jum 1. Dovember nicht zu junges

Mädchen. Frau Dr. Anthes, Raffan.

Stundenmädden für bormittage gefucht. Frau Roth, Oranienweg 1, Gms.

Brima Schweineichmals eingetroffen.

Beinrich Umfouft Ems. Telefon 2 Schreibmaldinen:

Fraulein! Ein biefiges, taufmannifches

Rontor fucht ein Fraulein mit guter Mugemeinbilbung

jum boldigen Gintritt. Beriettes Majdinenfdreiben, Stenografie und foone, faubere Bandidrift Bebingung Angebote mit Gehaltsanfprü-chen u. C. 298 an bie Ge-icafteftelle br Emfer Zei-

Geb. fath Gri, 85 3 alt, and im Gefcafe erfahren, fucht Stelle als

Saushälterin. Geft Angebote u. 3. 9. 1320 an bie Gefchaftsftelle. 1948 Tüchtiges

Madden

wegen Gifranfung bes jegigen fofert ober fpater gegen boben Bohn gefucht. Fratt &. Commer, Ems,

Ingeres Mädchen gu 2 fleineren Rinbern für fofort gefucht. Melbungen (986 Rheinifder Sof, Gisfeller, Bab Ems.

Stundenmädchen für vermittags gefucht. Pran 2. Unverzagt, Burg Labned Emis.

Bergelitifcher Gotterbienft. Freitag nachm. 1, 0 greifag abenb 6,00 Brebigt Seelenfeier 3,80 Schlufigebet w40

Rofentreit Bebrauchter Riidenford wenn auch altmobild, ebn f erhalten, ju taufen gelucht. Angebote mit Breis u. g. 35

an die Weichafteftelle.

But erhalt. & Laufen gen 1 Schließford, 1 Hang fdirm, I herren n Dont uhr, 1 Sommer-, 1 Bin übergieher ober Mantel, ein Mngug für mittl. un Berfon Angebote mit ? n. 3. 338 an bie Geidan d. Emf. Big

Ein Arrabriger Sandwagen. mit Leitern gu bertaufen, th 1 fieines Wagentuch Roberes Geichaftelle.

Richline Radrian Bab Eme. Strde. Somitag, 5. Oft., 16. 8. 21

Borm. 10 Uhr: Dr. Bfenn Tert: Jal. 8, 1—19 Lieber: 28, 208 B. 4. Rachm. 2 Ubr: Dr. Pfant Kopfermann.

Text: Gott fiber alles. Bieber: 7, 421 B b. Amiswode: Dr Bir. Ropferson

Sonntag, 5. Oft, 18. S. D. (Dentiche Reit). Worg, 10 libr: Fr. Det Billion Abends 5 Uhr: Dr. Del. Em Amtswoche: Dr. Del. Baufenau.

Evangelische Kirche Sonntag, 5. Oft. 18: 3. 2. 2 Borm. 10 libr: Predigt Text: 2. Kor 8, 1—18. Nachm. 2 libr: Predigt. Text: Maith 5, 1—12.

Dienethal Countag, b Ott 16. S. S. Borm. 10 Uhr: Bred gt.

Danach: Rinbergottesbirg